

# Kreisbote

Wochenende

Oberallgäu

11. Jahrgang · Nr. 41 / 16. Oktober 2021 · Auflage: 31.049

Grüntenstraße 30a · 87527 Sonthofen · Tel. 08321/6610-0 · Fax 08321/6610-25 · E-Mail: anzeigen-sf@kreisbote.de/redaktion-sf@kreisbote.de

[www.kreisbote.de](http://www.kreisbote.de)

## Ernüchternde Bilanz beim TSV

Sonthofen – Rund 300 Mitglieder sind dem TSV Sonthofen innerhalb eines Jahres aufgrund der Corona-Lockdowns „verloren gegangen“. So ernüchternd fiel die Bilanz bei der diesjährigen Mitgliederversammlung aus. Nun liegen die Hoffnungen auf der Aktion der Bayerischen Staatsregierung „Mach mit – Sei fit! Gutschein für eine Sportvereinsmitgliedschaft“. Seite 3b

## Ihr schönstes Urlaubsfoto

Oberallgäu – Wir sind begeistert! 61 Urlaubsfotos wurden eingereicht, nun geht das Gewinnspiel in die zweite Runde: In der kommenden Mittwochs Ausgabe stellen wir Ihnen die Fotos vor und Sie können abstimmen! Auf unserer Facebook-Seite [www.facebook.com/Kreisbote.Sonthofen](http://www.facebook.com/Kreisbote.Sonthofen) können sie schon jetzt mit einem „Like“ Ihr Lieblingsurlaubsfoto küren und mit etwas Glück einen Gutschein gewinnen. If

## Unersetzliche »Berge«

Dokumentation unterstreicht Bedeutung der Alpwirtschaft

Bad Hindelang – Die Gemeinde Bad Hindelang hat im context verlag Augsburg | Nürnberg die internationale und interdisziplinäre Bibliographie „Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum“ des renommierten Alpenforschers und Autors Prof. Dr. Werner Bätzing herausgegeben. Die alpflächenreichste Kommune Deutschlands – rund 8000 Hektar Alprechtsfläche machen 56 Prozent der Gemeindefläche aus – stellt darin erneut die große Bedeutung der Alm- und Alpwirtschaft für Umwelt- und Naturschutz und damit für den Erhalt der hochalpinen Alpwirtschaft heraus.

Im Jahr 2016 waren die hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang in das Register Güter Praxisbeispiele zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen und die Bad Hindelanger Älpler mit dem „Heimatpreis Schwaben für besondere Verdienste um Kultur, Heimat und Brauchtum“ ausgezeichnet worden.



Hirten wohnen den Alpsommer über in einfachen Berghütten „im Berg“ nahe am Vieh wie hier auf der 1700 Meter hoch gelegenen Rote Tenn-Hütte der Plättle-Alpe in Bad Hindelang.

Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Bei der Buchvorstellung warnte Prof. Dr. Bätzing davor, Probleme zu verkennen: „Der ökonomische Druck, der auch auf der Alpwirtschaft lastet, birgt Gefahren. Sowohl die Aufgabe wenig produktiver Alpfelder als auch

die immer intensivere Nutzung gut erreichbarer und produktiver Flächen werden langfristig zum Verlust der Artenvielfalt und zu einer Qualitätsreduktion der Alprodukte führen.“ Mehr auf unserer Seite 2. kb

DR. TAUSEND & KOLLEGEN  
ZAHNÄRZTE IM ALLGÄU

Wir freuen uns auf Sie!  
#Team1000

ÖFFNUNGSZEITEN  
Mo - Do 8:00 - 12:00 & 13:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

SIPLINGERSTR. 22 | D-87527 SONTHOFEN  
TELEFON + 49 83 21 87692

[WWW.TAUSEND-KOLLEGEN.DE](http://WWW.TAUSEND-KOLLEGEN.DE)

Kleine Schiffe.  
Große Erlebnisse.

nicko  
cruises



Flugpaket München  
ab 200 €

VASCO DA GAMA  
Afrikanisches Flair im Atlantik  
13 Tage Gran Canaria-Kapverden-Dakar-Gran Canaria schon ab 1.249 € pro Person

Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie

- nicko cruises Vollpension
- nicko cruises Kreuzfahrtleitung und deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Unterhaltungsprogramm und landeskundliche Vorträge an Bord

Ihr Reiseterrmin: 28.11. - 10.12.21

Tel.: 08321/618710  
[www.kreuzfahrten-invia.de](http://www.kreuzfahrten-invia.de)



H.-Jürgen Haushalt & Gewerbe  
**Knäbler**  
Elektro - Kundendienst e.K.

Edelweißweg 16, Blaichach  
Telefon: 0 83 21 / 8 75 66

Geräteverkauf | Installation  
Reparaturen | Notfallservice  
[www.knaebler.de](http://www.knaebler.de)

ALLES **1/2** PREIS

BEKLEIDUNG  
KINDERSCHUHE  
HELMER

**Sport Markt**

SONTHOFEN ▲ OBERSTDORF ▲ OBERSTAUFEN ▲ FÜSSEN ▲ FRIEDRICHSHAFEN



# Ein Abbild der Alpwirtschaft

Bad Hindelang gibt einzigartiges bibliografisches Werk heraus

Bad Hindelang – Die Gemeinde Bad Hindelang hat im context verlag Augsburg | Nürnberg die internationale und interdisziplinäre Bibliographie „Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum“ des renommierten Alpenforschers und Autors Prof. Dr. Werner Bätzing herausgegeben.

Werner Bätzing, emeritierter Professor für Kulturgeographie am Institut für Geographie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der für sein Lebenswerk unter anderem mit dem „Deutschen Alpenpreis“ geehrt wurde, hat das Werk in jahrelanger Arbeit vorbereitet. In Bad Hindelang stellte der bekannte Kritiker der Entwicklung im Alpenraum und gerne als „Alpenpapst“ bezeichnete Experte für Kulturlandschaft die in Teilen ins Italienische, Französische, Englische und Slowenische übersetzte Bibliographie vor: Das 348-seitige Buch umfasst mit rund 2400 bibliographierten Publikationen die Alpenregionen vom Mittelmeer bis Slowenien und die mit der Alm- und Alpwirtschaft verbundenen Fachgebiete.

„Weil die Alm- und Alpwirtschaft seit jeher sehr stark regional und national geprägt ist, gab es bislang kaum einen alpenweiten Überblick. Insofern ist uns etwas Einmaliges gelungen, denn diese Bibliographie ermöglicht eine umfassende Gesamtsicht auf die Alm- und Alpwirtschaft im kompletten Alpenraum und

bietet somit etwa Vereinen und Verbänden eine ideale Gelegenheit, die transnationale Zusammenarbeit zu verbessern“, sagt Prof. Dr. Bätzing.

Der bekannte bayerische Landschaftsökologe Alfred Ringler beziffert die Gesamtzahl der Almen und Alpen im gesamten Alpenraum auf etwa 30 000. Dem Träger der „Naturschutzmedaille des Bund Naturschutz in Bayern“ zufolge mache dies rund 30 Prozent der Fläche der Alpenregion aus. Demzufolge stelle die Alm- und Alpwirtschaft ein zentrales Spezifikum der Alpen dar. „Das bedeutet auch, dass die Berglandwirtschaft ohne die Alm- und Alpwirtschaft in den Alpentälern ökonomisch sehr viel schwächer ausgeprägt wäre“, sagt Prof. Dr. Werner Bätzing. Er fügt hinzu: „Die Alm- und Alpwirtschaft hat das obere Höhenstockwerk der Alpen in eine kleinräumige Kulturlandschaft mit sehr hoher Arten- und Landschaftsvielfalt umgestaltet. Die vergleichsweise konstante Nutzung über viele Jahrhunderte hinweg hat ein kulturelles Erbe geschaffen, das für die Identität der ländlichen Alpenbevölkerung sehr wichtig ist.“

Für die Bad Hindelang ist die heimische Alpwirtschaft identitätsstiftend. „Die Alpwirtschaft ist genau das, was die Menschen mit unserem schönen Heimatort besonders eng verbindet. Aus diesem Grund freue ich mich, dass Bad Hindelang diese einzigartige Bibliographie herausgeben darf. Ich bin davon überzeugt, dass sie bald zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk für alle werden wird, die sich mit der Alpwirtschaft beschäftigen. Der akribischen Arbeit des renommierten Alpenforschers und Autors zolle ich dafür meine Anerkennung und höchsten Respekt“, sagt Dr. Sabine Rödel, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Bad Hindelang. „Prof. Dr. Bätzing leistet mit der Bibliographie einen unschätzbaren Beitrag für die Erhaltung des Wissens um die Alpwirtschaft – und das nicht nur in Bad Hindelang, sondern für den gesamten



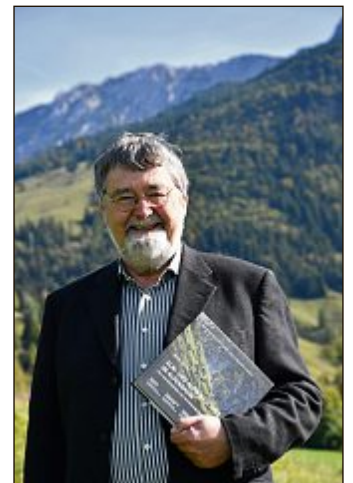
Zu den Aufgaben eines Alphernters gehört es auch, Weidezäune zu errichten, um Rinder von gefährlichen Stellen fernzuhalten. Alphernte Max Kotz auf der Bad Hindelanger Zipfelsalpe arbeitet hier vor der Kulisse des Großen Daumens.

Alpenraum. Für Bad Hindelang ist die Alpwirtschaft von herausragender Bedeutung. Die Kultivierung und stetige Pflege der Bergregion durch die verantwortungsvolle und schwere Arbeit der Älpler haben die für das Oberallgäu so typische Kulturlandschaft bis heute bewahrt. Eine Landschaft, die auch in Bad Hindelang die Basis für den Erfolg im Tourismus ist“, so die Gemeindechefin.

Prof. Dr. Bätzing und Dr. Sabine Rödel weisen darauf hin, dass die Alm- und Alpwirtschaft exemplarisch zeige, dass es möglich sei, in den Hochlagen der Alpen wertvolle Lebensmittel herzustellen und dabei die Arten- und Landschaftsvielfalt nicht nur zu erhalten, sondern

sogar zu vergrößern und gleichzeitig dauerhaft klimaverträglich zu wirtschaften. Prof. Dr. Bätzing macht jedoch deutlich: „Diese Erfahrungen dürfen keinesfalls verloren gehen, sind sie doch gerade heute für eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Europa ganz besonders wichtig.“

Zugleich warnt Prof. Dr. Bätzing davor, Probleme zu verkennen: „Der ökonomische Druck, der auch auf der Alm- und Alpwirtschaft lastet, birgt Gefahren. Sowohl die Aufgabe wenig produktiver Alm- und Alpfelder als auch die immer intensivere Nutzung gut erreichbarer und produktiver Flächen werden langfristig zum Verlust der Artenvielfalt und zu einer Qualitätsreduktion der Alm- und Alp-



Die Oberallgäuer Marktgemeinde Bad Hindelang hat die Bibliographie „Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum“ des renommierten Alpenforschers und Autors Prof. Dr. Werner Bätzing herausgegeben.

produkte führen.“ Darüber hinaus gelte es, die Ausbreitung von Großraubtieren wie Wölfen im Blick zu behalten und einen überbordenden Freizeit-Tourismus auf alm- und alpwirtschaftlichen Flächen zu begrenzen.“

Informationen zum Buch und zum Autor auch unter [www.context-mv.de](http://www.context-mv.de)

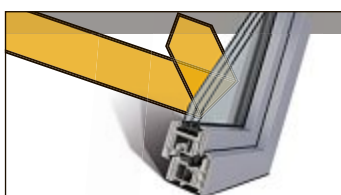
„Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum. Eine interdisziplinäre und internationale Bibliographie“, Werner Bätzing, Herausgeberin: Marktgemeinde Bad Hindelang; Hardcover und E-Book (PDF), 348 Seiten, 21 x 21 cm

ISBN: 978-3-946917-29-8 (Druckausgabe) bzw. 978-3-946917-30-4 (E-Book), Preis: 49,90 Euro (Druckversion) bzw. 39,90 Euro (E-Book); erhältlich im Buchhandel (Druckversion) bzw. [www.badhindelang.de/alpbibliografie](http://www.badhindelang.de/alpbibliografie) (E-Book) dk



Buchpräsentation in Bad Hindelang mit (von links) Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Prof. Dr. Werner Bätzing und Martin Kluger (Geschäftsführer context Verlag).

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner



## HÄLT WARM

Damit Energie drinnen bleibt –  
3fach-Glas-Fenster  
von WERU & UNILUX.



Porschestraße 17  
87437 Kempten  
Tel. 0831 5 22 62-0  
[www.porsche-fenster-tueren.de](http://www.porsche-fenster-tueren.de)